

# Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen-Weimar-Eisenach.

Nummer 8.

Weimar.

26. April 1877.

**Inhalt:** Jernerer Nachtrag zur Straf-Prozessordnung S. 41. — Gesetz, betreffend die Ausführung des Reichsgesetzes vom 7. April 1876 über die eingeschriebenen Hilfsklassen S. 43. — Verordnung dazu S. 46. — Gesetz, die Beseitigung der Schäden betreffend, welche durch den Blätterrost des Berberitzenkrauchs herbeigeführt werden S. 49. — Erfindungs-Patente S. 50 und 51. — Bekanntmachung, die Abgabe der Impflisten der Vorjahre an die Impfkärzte und Kosten für Zeugnisse über frühere Impfungen betreffend S. 51. —

[58]

## Wir Carl Alexander,

von Gottes Gnaden,

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,  
Markgraf zu Meissen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu  
Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

rc. rc.

verordnen mit Zustimmung des getreuen Landtags, was folgt:

§. 1.

Die Vorschriften unter I des §. 1 des Nachtragsgesetzes zur Straf-Prozessordnung vom 17. November 1870 (Reg.-Blatt von 1870 S. 119 und 27. Februar 1872 (Reg.-Blatt von 1872 S. 56) werden hiermit aufgehoben und tritt an deren Stelle Folgendes:

I. Zur Kompetenz der Geschwornengerichte gehören und sind nach den in den Straf-Prozessgesetzen für „Verbrechen im engeren Sinne“ gegebenen Vorschriften zu behandeln: alle Verbrechen im Sinne des Reichs-Strafgesetzbuchs mit Ausnahme